

ber innern Gehalt und
verstehen, als glenige
leere Wahrheit hervor;
n der Folge der vermu-
könnte. Die Einleitung
ischen, daß davon mög-

stätigen das Daseyn der
bei verschiedenen Völ-
ihren Werth, die um
Folie, parteilos und
rt worden, welche sich
wahrt hatten.
atur aufstellt, darf so-
zu einer näheren Be-
inden. Hätten Vorar-
er vielleicht vollständi-
lles selbst aussuchen und
den Pentameron des
h ist aufgeführt worden,
bekannt zu machen.

S u n h a l t .

	S.
Anmerkungen zu den einzelnen Märchen.	I.
Bruchstücke.	255.
Zeugnisse.	261.
Litteratur.	269.
A. Italien.	271.
a. Strapparola.	276.
b. Pentameron des Basile.	371.
B. Frankreich.	—
a. Gesta Romanorum.	—
b. Carl Perrault.	377.
c. Gräfin Aulnoy.	380.
d. Nachahmer.	385.
Gräfin Murat. Gräfin d'Auneuil. Presbac. Hamilton. Monerif. Fräulein de la Force. Fräul. L'heritier. Les illustres fées. Graf Eaylus. Nouveaux contes de fées. Frau von Beaumont.	—
C. Spanien.	389.
D. England, Schottland und Irland.	390.
Mabinogion.	—
Keating	391.
Cornwallische Märchen. Von Jones und Lhuyd.	392.
Armoricaneische Märchen der Marie de France.	394.
Sammlung des Benjamin Tabart.	396.
E. Dänemark und Schweden.	405.
Schwedische Märchen.	406.
Holland	408.